

[In eigener Sache zum Jahreswechsel 2016/2017](#)

03.01.2017

Eine kleine Bilanz zum Jahreswechsel 2016/2017.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2016 war mit dem fortgesetzten Krieg in der Ostukraine, dem Abgang von [Ministerpräsident Arsenij Jazenjuk](#), der neuen [Regierung von Wolodymyr Hrojsman](#) und der [Verstaatlichung der Privatbank](#) ein ereignisreiches Jahr in der Ukraine und der Jahreswechsel bietet die Gelegenheit Bilanz zu ziehen. Trotz der erwähnten Ereignisse ging das Interesse an der Ukraine weiter zurück und die Besucherzahl der Website pendelte sich auf dem Niveau von vor 2014 ein. Über das ganze Jahr hinweg gesehen, besuchten etwa noch 180 000 Menschen die Seite. Der besucherstärkste Tag war 2016 mit dem 15. August ein Montag, nachdem Moskau Kiew die Entsendung von Saboteuren auf die von Russland annektierte Halbinsel Krim vorwarf. Unter den Besuchern dominierten mit fast 77 Prozent weiter diejenigen aus der Bundesrepublik. Die Ukraine folgte weiterhin an zweiter Stelle, danach kamen Österreicher und Schweizer.

Den langjährig geschürten Erwartungen geschuldet war der populärste Artikel 2016 das Informationsblatt des ukrainischen Außenministeriums zum Stand der Verhandlungen mit der Europäischen Union über die Aufhebung der Visapflicht: [Zehn Fakten über die Visafreiheit mit der EU](#). Zum meist gesuchten Schlagwort avancierte ebenfalls die [Visafreiheit](#). In den Umfragen erwies sich die traditionelle Januarbefragung zu den Aussichten für das Jahr am zugkräftigsten. 70 Prozent der 533 Teilnehmer waren jedoch in Bezug auf die Aussichten für 2016 für die Ukraine pessimistisch eingestellt. Für die knapp 200 Beiträge waren wieder mehr als 30 Übersetzerinnen und Übersetzer und Autorinnen und Autoren verantwortlich. Auf diesem Wege allen noch einmal ein gesonderter Dank.

Auch verbunden mit dem neuen Design stieg der Anteil der mobilen Nutzer mit Smartphones und Tabletcomputern weiter. Fast 40 Prozent der Besucher kommen inzwischen mit einem mobilen Gerät auf die Seite. Infolge der Modernisierung der Seite wird die Verbindung jetzt auch mit einem SSL-Zertifikat abgesichert. Die Zahl der Kommentare ließ abgesehen von einigen sehr polarisierenden Artikeln mit im Schnitt 13 pro Monat zu wünschen übrig. Für Anregungen oder Kritik in diesem Bereich sind wir selbstverständlich offen.

Wie gehabt suchen wir auch ständig nach neuen Beiträgen und neuen Mitgliedern für das Übersetzerteam. Kontaktmöglichkeiten und die Voraussetzungen finden Sie weiter im Bereich [Mitarbeit](#).

Der Weiterbetrieb der Seite ist natürlich mit Kosten verbunden. Alle Übersetzerinnen und Übersetzer beteiligen sich freiwillig und ehrenamtlich. Bisher gestatten es die Werbeeinnahmen auch nur für den doch erheblichen Zeitaufwand des Übersetzens eine geringe Aufwandsentschädigung zu zahlen. Daher möchten wir auf diesem Wege diejenigen, die am Fortbestehen der Seite Interesse haben, darum bitten, doch vielleicht eine Spende für die Übersetzungstätigkeit in Betracht zu ziehen. Möglichkeiten uns Geld zukommen zu lassen, finden Sie weiterhin auf der [Spendenseite](#).

In diesem Sinne wünscht das Team von Ukraine-Nachrichten Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2017!

P.S. Nachfolgend finden Sie noch eine kleine Übersicht der erwähnten Statistiken.

Herkunftsländer

Position	Herkunftsland	Prozent
1.	Deutschland	76,62
2.	Ukraine	5,45
3.	Österreich	4,49
4.	Schweiz	3,22
5.	Russland	2,83

Die populärste Umfrage vom Januar 2016: Wird das Jahr 2016 für die Ukraine besser als 2015 werden?

Option	Prozent	Teilnehmer	
Ja!		27	142
Nein!		70	372
Weiß nicht		3	19
Stimmen insgesamt			533

Populärste Artikel

Position	Beitragstitel
1.	Zehn Fakten über die Visafreiheit mit der EU
2.	Der russische Aufmarsch auf der Krim und an den Grenzen der Ukraine
3.	Ukrainische Durchschnittslöhne stiegen im Januar auf 4.362 Hrywnja
4.	Wer zahlt wie viel für den ukrainischen Regime Change?
5.	Nachrichten von der hybriden Kriegsfront: Wie geht es weiter im Donbass

Populärste Stichworte

Position	Stichwort
1.	Visafreiheit
2.	Einkommen
3.	EU-Beitritt
4.	Donbass
5.	Import

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.